

Zeugnis zum Schuljahresende 2025/26

für den Senat von Berlin und das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Ausgestellt von: Die Elternschaft der Reinhardswald-Grundschule

Bewertungsgegenstand Zukunft des Schulstandorts und der Grundschule	Bewertungsmaßstab verlässlich, kinderorientiert, transparent und finanzierbar
Sachlage: Das schadstoffbelastete Schulgebäude soll abgerissen werden. Die Elternschaft bewertet nicht die Notwendigkeit des Ersatzbaus, sondern die bisher fehlende verlässliche Perspektive für die Grundschule, ihre Kinder und ihr pädagogisches Profil.	

Leistungsübersicht

Bewertetes Fach	Note	Begründung
Bildungs- und Standortkonzeption	6	Ein schlüssiges Konzept für die Zeit bis zum Neubau der Schule und für die Zeit danach ist nicht erkennbar. Auch insgesamt ist ein langfristiges Bildungskonzept für den Schulstandort rund um die Gneisenaustraße nicht erkennbar.
Schulentwicklungsplanung	4	Senat und Bezirk haben mündlich zugesichert, dass die Schule am bisherigen Standort als Grundschule erhalten bleibt. Eine eindeutige, dauerhaft abgesicherte Entscheidung über die Größe des Ersatzbaus und die künftige Kapazität liegt schriftlich jedoch noch nicht vor.
Bau-, Umzugs- und Übergangsplanung	6	Der konkrete Umzugstermin, die Dauer des Interims und die Rückkehr in einen Neubau sind nicht belastbar geklärt. Eine Schule kann Unterricht, Betreuung, Klassenbildung, Mobiliar und Personal nicht auf der Grundlage wechselnder oder mündlicher Planungsstände organisieren.

Bewertetes Fach	Note	Begründung
Finanzierung und Entscheidungssicherheit	6	Ohne verbindliche Finanzierung bleiben Neubau, Abriss, Schadstoffbeseitigung, Umzug, Interim und Ausstattung unsicher. Mündliche Aussagen zum Erhalt des Standorts ersetzen keine finanziell abgesicherte Entscheidung.
Verantwortung und Steuerung	6	Bezirk, Bildungsverwaltung, Finanzverwaltung und politische Spitze verweisen jeweils auf unterschiedliche Zuständigkeiten. Eine Instanz, die den Gesamtprozess führt, Entscheidungen bündelt und für Verzögerungen einsteht, ist für Eltern nicht erkennbar.
Information und Transparenz	5	Zentrale Informationen werden aus Sicht der Elternschaft zu spät, zu unvollständig oder nur punktuell kommuniziert. Familien brauchen Klarheit, bevor sie Entscheidungen über Einschulung, Betreuung und ihren Alltag im Kiez treffen.

GESAMTNOTE	5 - mangelhaft Versetzung: nicht erfolgt
------------	---

Gesamtbeurteilung

Die Reinhardswald-Grundschule ist eine gewachsene, beliebte und im Kiez stark verankerte Grundschule. Sie verbindet schulisches Lernen mit offenem und gebundenem Ganzttag sowie der Zusammenarbeit mit Schülerläden. Ihr Gebäude muss aufgrund von Schadstoffbelastungen ersetzt werden. Daraus folgt eine öffentliche Aufgabe: Die Schule muss als eigenständige Grundschule gesichert, während des Übergangs zusammengehalten und danach verlässlich weiterentwickelt werden.

Diese Aufgabe ist bislang nicht ausreichend erfüllt. Vor allem ein Bildungs- und Standortkonzept, das den Weg bis zum Neubau und die Entwicklung danach nachvollziehbar beschreibt, ist nicht erkennbar. Die Schule wird schrittweise dreizügig organisiert, während ihre spätere Kapazität bislang nicht verbindlich feststeht. Umzug, Interim, Abriss, Neubau und Rückkehr sind nicht als ein zusammenhängender Prozess erkennbar. Die Finanzierung ist nicht transparent abgesichert. Die Verantwortung verteilt sich auf mehrere Behörden, ohne dass eine Stelle den gesamten Weg sichtbar steuert.

Das ist nicht nur ein Verwaltungsproblem. Es betrifft unmittelbar Kinder, Familien und den Bildungsalltag. Klassenstrukturen, Betreuung, Schulwege, Arbeitsplätze, Kooperationen im Kiez und die Entscheidung von Familien für eine Schule hängen von einer Zukunft ab, die planbar sein muss.

Nachbesserungsauftrag

Um die Bewertung zu verbessern, erwarten wir von Senat und Bezirk **bis 31. August 2026** eine gemeinsame, schriftliche und öffentlich nachvollziehbare Entscheidung.

Dazu gehören:

- **Bildungs- und Standortkonzept:** ein schriftlich dargestelltes Konzept, das die Zukunft der Schule pädagogisch, räumlich und personell beschreibt;
- **Standortgarantie:** eine verbindliche Zusage für eine eigenständige Grundschule am bisherigen Standort;
- **Kapazitätsentscheidung:** eine klar begründete Festlegung zur künftigen Größe der Schule;
- **Gesamtplan:** einen verbindlichen Plan für Umzug, Interim, Abriss, Neubau und Rückkehr;
- **Finanzierungszusage:** die gesicherte Finanzierung aller notwendigen Maßnahmen;
- **Verantwortung und Transparenz:** regelmäßige, schriftliche Informationen für Eltern und Öffentlichkeit mit klar benannten Verantwortlichkeiten.

Die Elternschaft der Reinhardswald-Grundschule